Gliederung Zwischenbericht

## „Innovative Klimaschutzprojekte“

Dieses Dokument ist in elektronischer Form unter folgendem Link abrufbar:
[https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/innovative-klimaschutzprojekte](https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/klimaschutz-durch-radverkehr)

### Zwischenbericht und Zwischennachweis

Gemäß der Anlage „Weitere Nebenbestimmungen und Hinweise“ zum Zuwendungsbescheid ist einmal jährlich ein Zwischenbericht und ein zahlenmäßiger Zwischennachweis vorzulegen. Der Berichtszeitraum ist jeweils das vorangegangene Haushaltsjahr. Die Frist für die Vorlage entnehmen Sie bitte der Anlage „Weitere Nebenbestimmungen und Hinweise“ zum Zuwendungsbescheid bzw. etwaigen Änderungsbescheiden.

Bitte fügen Sie die nachfolgenden Anlagen hinzu:

* Zwischenbericht (erstellt auf Grundlage der nachfolgenden Mustergliederung)
Hinweis: Bitte nutzen Sie nicht die unter Profi-Online bereitgestellte Gliederung für den Zwischenbericht.
* Formular Zwischennachweis (ZNZA) mit Unterschrift und Stempel
* Übersicht der entstandenen Ausgaben gedruckt und elektronisch im Excel-Format (gemäß den weiteren Nebenbestimmungen als Bauausgabenbuch und / oder Belegliste)
* Link zur Projektdarstellung gemäß Zuwendungsbescheid bzw. weiteren Nebenbestimmungen

### Art der Einreichung

Der Zwischenbericht und die Belegliste sind in elektronischer Form an die Ihnen benannten Ansprechpartner bei der ZUG zu übermitteln. Der unterschriebene Zwischenbericht ist zudem in einfacher Ausfertigung (ungebunden, beidseitig bedruckt) zusammen mit Ausdrucken aller weiteren Unterlagen postalisch zu übersenden an:

Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Geschäftsbereich Nationale Klimaschutzinitiative (NKI)

Stresemannstraße 69-71

10963 Berlin

|  |
| --- |
| Projektsteckbrief  |
| Projekttitel | NKI:  |
| Förderkennzeichen |  |
| Zuwendungsempfänger |  |
| Weblink zur Projektdarstellung |  |
| Bewilligungszeitraum |  |
| Berichtszeitraum |  |
| Umsetzungstand der Arbeitspakete(Soll-Ist) | entspricht der Umsetzungsstand im Wesentlichen der Planung? | Ja[ ]  |
| Nein[ ]  | Erläuterungen im Textteil |
| Wichtigste Meilensteine, die erreicht wurden |  |
| Wichtigste ÖA-Maßnahmen |  |
| Anzahl durchgeführter Veranstaltungen, Anzahl erreichter Personen der Zielgruppe |  |
| weiteres |  |

## Der Bericht soll aussagekräftige Angaben zu den folgenden Punkten enthalten:

1. Wichtigste Ergebnisse bzw. umgesetzte Maßnahmen und deren Wirkung
* Zählen Sie die wichtigsten Ergebnisse und andere wesentliche Ereignisse/Erkenntnisse auf und ordnen Sie diese den jeweiligen Arbeitspakten (AP) zu.
* Führen Sie kurz die durchgeführten Maßnahmen auf und gehen Sie dabei auch auf die Klimaschutzwirkung der einzelnen Ergebnisse ein. Welche Maßnahmen wirkten besonders erfolgreich?
1. Erläuterungen zum Vergleich des Vorhabenstands mit der ursprünglichen Arbeitsplanung
* Führen Sie aus, welche geplanten Meilensteine bereits erreicht wurden und wo sich Änderungen ergeben haben. Nutzen Sie für den Vergleich des Vorhabenstands mit der ursprünglichen Arbeitsplanung die tabellarische Übersicht auf der Folgeseite und fügen Sie einen aktualisierten Balkenplan bei.
* Erläutern Sie hier, welche Herausforderungen und ggf. Verzögerungen sich ergeben haben und welche Lösungsansätze Sie verfolgen.
* Fassen Sie bereits abgestimmte und vorgesehene Anpassungen zusammen.
1. Erreichung der Vorhabenziele
* Haben sich die Aussichten für die Erreichung der Vorhabenziele innerhalb des zugrundeliegenden Bewilligungszeitraumes geändert (Begründung)?
* Sind Anpassungen der Zielsetzung oder des Zeit- und Arbeitsplans notwendig?
* Gab es Änderungen bei den benannten Ansprechpartnern (Projektleitung, administrative Ansprechpartner\*in) oder der Finanzierung (Drittmittel, Mittelabfluss, Mittelverwendung)?
1. Ergebnisse Dritter

Sind inzwischen von dritter Seite Ergebnisse bekannt geworden, die für die Durchführung des Vorhabens relevant sind?

1. Ergebnisverwertung und Verstetigung

Stellen Sie – sofern zutreffend – dar, wie die geförderten Maßnahmen nach Ende des Bewilligungszeitraums (auch) ohne Förderung fortgeführt werden können (Verstetigung) bzw. wie die erreichten Ergebnisse genutzt werden sollen (Verwertung).

An dieser Stelle ist auch auf eine etwaige Zusammenarbeit mit Multiplikatoren/Kooperationspartnern und anderen Einrichtungen (Kommunen, Verbände, Unternehmen, Vereinen etc.) einzugehen.

Ebenso sind etwaige wirtschaftliche Erfolgsaussichten nach Projektende darzustellen und eine mögliche wirtschaftliche und/oder technische Anschlussfähigkeit zu beschreiben.

1. **Auflagen**

Stellen Sie den Sachstand zu ggf. bestehenden Auflagen gemäß Zuwendungsbescheid dar (z.B. Mittelsperren, erforderliche Flächenverfügbarkeiten, etc.).

|  |
| --- |
| **Meilensteine / Maßnahmen / Arbeitspakete** |
| Meilenstein / Maßnahme / Arbeitspaket | aktueller Stand der Umsetzung (begonnen, vollständig erbracht, zur Hälfte erbracht, verschoben etc.) | geplante Fälligkeitgemäß letztem mit dem Projektträger abgestimmten Arbeitsplan (Datum) | tatsächlicheFälligkeit gemäß aktuellem Zeitplan (Datum) | Erläuterung(Gründe für Änderungen/Verzögerungen,kurze Darstellung der ergriffenen Maßnahmenzur inhaltlichen und terminlichen Nachsteuerung) |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Aktualisierter Balkenplan über den gesamten Bewilligungszeitraum**Alternativ können Sie einen eigenen Balkenplan als Anlage beifügen. |
| Tätigkeit | M1 | M2 | M3 | M4 | M5 | M6 | M7 | M8 | M9 | M10 | M11 | M12 | M13 | M14 | M15 | M16 | M17 | … |
| AP 1: Titel |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| AP 2: Titel |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  MS 1: Titel |  |  | X |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| AP 3: Titel |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  MS 2: Titel |  |  |  |  |  |  |  |  |  | x |  |  |  |  |  |  |  |  |
| … |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Datum und Unterschrift: